Richterswil

Skater an Spitze

Lokalmatador und Weltmeister Ramon Königshausen siegte dieses Wochenende an der Slalomskateboard-EM. Zwei Richterswilerinnen – unter ihnen Lea Gasser – fuhren auf die vorderen Plätze.

Der Auftritt vor heimischem Publikum schien Organisator und Weltmeister Ramon Königshausen zu beflügeln: Er entschied am Freitag den Hybrid-Slalom für sich, am Samstag den Tight-Slalom. Der 22-jährige Richterswiler schlug in beiden Läufen jeweils hauchdünn seinen langjährigen Rivalen Dominik Kowalski aus Köln. «Die Doppelbelastung als Organisator und Fahrer war aber schon eine Herausforderung», sagt Königshausen. Im gestrigen Riesenslalom fuhr Königshausen auf den 7. Platz.

Auf die vorderen Plätze wedelten sich die beiden Richterswilerinnen Lea Gasser und Helen Zimmermann. Gasser belegte am Sonntag beim Riesenslalom den 3. Platz. Ihre erstmals an Europameisterschaften startende Kollegin Helen Zimmermann fuhr bei den Hybrid- und Tight-Prüfungen jeweils auf den 4. Platz.

Wenig Verletzungen

An den Europameisterschaften erlitt ein Teilnehmer einen Oberarmbruch, es war der einzige gravierende Zwischenfall.

Rund 60 Athleten beteiligten sich an den erstmals in Richterswil ausgetragenen Slalomskateboard-Europameisterschaften – das waren etwas weniger, als sich die Organisatoren im Vorfeld der Veranstaltung erhofft hatten. Die Europameisterschaften wurden erstmals seit 18 Jahren wieder in der Schweiz ausgetragen, zum Fahrerfeld gehörten Athleten aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, Lettland sowie der Tschechischen Republik. (sta)

Die Richterswiler Lokalmatadorin Lea Gasser belegte bei der Slalomskateboard-Weltmeisterschaft im Riesenslalom von gestern Sonntag den 3. Platz. *(André Springer)*

Zumikon

Verletzter Fussgänger gestorben

Zwei Fussgänger sind am Samstagnachmittag in Zumikon beim Überqueren eines Fussgängerstreifens von einem Personenwagen erfasst und schwer verletzt worden. Der 31-jährige Mann ist wenige Stunden nach seiner Spitaleinlieferung an seinen schweren Verletzungen gestorben. Seine gleichaltrige Ehefrau befindet sich nach wie vor in Spitalpflege.

Das Paar – beide 31-jährig – überquerte kurz vor 16.30 Uhr auf der Dorfstrasse den Fussgängerstreifen vor der Unterführung. Ein in Richtung Zürich fahrendes Auto erfasste beide und warf sie zu Boden. Die beiden Schwerverletzten wurden mit Ambulanzen ins Spital überführt. Der 62-jährige Lenker blieb beim Unfall unverletzt. Für ihn wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Sein Fahrzeug wurde sichergestellt.

Die Dorfstrasse musste für die Dauer der Unfallaufnahme während rund drei Stunden gesperrt werden. Die Feuerwehr Zumikon signalisierte eine Umleitung.

Zeugenaufruf: Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Verkehrszug Hinwil, Telefon 044 938 30 10, in Verbindung zu setzen. (zsz)

Veranstaltungen

Akkordeon und Orgel

Wädenswil. Am kommenden Samstag lädt das Akkordeon-Orchester zusammen mit der Organistin Monika Henking in die evangelisch-reformierte Kirche Wädenswil ein. Das Konzert unter dem Titel «Unerhörtes – Orgel und Akkordeon-Orchester im Dialog» steht unter der Leitung von Bruno Raimann. Das Akkordeon-Orchester Wädenswil tritt in einer Spielgemeinschaft mit dem Akkordeon-Orchester Rüschlikon, Thalwil und Oberrieden auf. Eigens für dieses Projekt arrangierte Stücke, von Mozart über Appenzeller Tänze bis zum Tango, werden die Orgel und das Akkordeon-Orchester zusammen in Erscheinung treten lassen. (e)

Konzert des Akkordeon-Orchesters Wädenswil mit Monika Henking an der Orgel: Samstag, 12. Juni, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Wädenswil. Eintritt frei, Kollekte.

Richterswil 150 Personen am Neuzuzügeranlass der Gemeinde

Eine Werbetour durch die Gemeinde

Mit erstaunlichen Zahlen rückten die Richterswiler Gemeinderäte am Neuzuzügeranlass ihre Gemeinde ins beste Licht.

Oliver Lutz

War der Richterswiler Neuzuzügeranlass in den ersten drei Jahren unter der Verantwortung von Finanzvorstand Hans Jörg Huber (FDP) jeweils eine regnerische Angelegenheit gewesen, hatte Petrus im vierten Einlauf ein Einsehen. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Kandidat für das Gemeindepräsidium beim Schulhaus Boden rund 150 Neuzuzüger begrüssen. «Bei längeren Trockenperioden haben mir die Bauern oft gesagt, ich soll etwas veranstalten, damit es Regen gibt», meinte Huber schmunzelnd, «das gehört jetzt hoffentlich der Vergangenheit an.»

Wahrscheinlich schweizweit einzigartig für einen Neuzuzügeranlass ist in Richterswil die Rolle der Detaillisten. An Ständen, die das Flair eines Dorfmarkts aufkommen lassen, präsentieren sie ihre Angebote und offerieren den Anwesenden kleine Häppchen. Der Skiclub Richterswil-Samstagern beteiligte sich dieses Jahr bereits zum zweiten Mal an diesem Programmpunkt – als einziger Dorfverein. Präsident Herbert Bünter ist von der Veranstaltung als Quelle für mögliche Neumitglieder überzeugt. «Und selbst wenn es nicht dazu kommt, lernt man sich zumindest kennen.»

Gang durchs Dorf

Nach dem Werbeauftritt der Lebensmittelhändler und Optiker durften sich auch die Gemeinderäte vorstellen. Wie es sich für Politiker gehört, vergassen sie dabei nicht, ihre Ressorts und Zuständigkeiten mit beeindruckenden Zahlen zu umreissen. So erwähnte Werkvorstand Jürg Trachsel (SVP) das 65 Kilometer lange Strassen- und Wegnetz der Gemeinde, Marlies Desarzens (SP), zuständig für Gesundheit und Umwelt, informierte über den jährlichen Abfallberg von 1400 Tonnen, und Präsidiumskandidatin Renate Büchi (SP) unterstrich die Notwendigkeit von 60 neuen Pflegeplätzen für betagte Personen.

Zwischen den einzelnen Präsentationen lernten die neuen Richterswiler verschiedene Plätze kennen. Sie bekamen Einblicke in eines der fünf örtlichen Wasserreservoirs, nahmen auf den Bänken der reformierten Kirche Platz und bestaunten im Dorfkern das historische Haus zum Bären.

Ähnlich weit zurück wie die Geschichte des altehrwürdigen Gebäudes ging nach dem Abendessen der Vortrag des abtretenden Gemeindepräsidenten Ruedi Hatt (FDP). Gewohnt pointiert spannte er den Bogen von den im 17. Jahrhundert tobenden Villmergerkriegen bis in die friedliche Richterswiler Gegenwart. Trotz oder vielleicht gerade wegen der guten Witterung beteiligten sich viele Neuzuzüger am Dorfrundgang.

Angela Baumann und Rolf Eberhardt.

«Gute Infrastruktur»

«Wir haben Richterswil bereits gekannt, bevor wir hergezogen sind. Ein wichtiger Faktor bei unserer Wahl war der dörfliche Charakter der Gemeinde. Sie bietet eine tolle Infrastruktur mit Läden und guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr, gleichzeitig ist die Atmosphäre sehr herzlich. Hier kennt man sich und kommt leicht mit neuen Leuten in Kontakt.» (olu)

Maria Magdalena und Sepp Fässler.

«Wir bleiben hier»

«26 Jahre haben wir im Unteribrig gelebt. Nachdem die Kinder erwachsen und aus dem Haus waren, wollten wir etwas verändern und sind an den Zürichsee gezogen. Es ist unglaublich, wie offen die Menschen hier sind. Obwohl wir noch kein ganzes Jahr in Richterswil leben, ist für uns bereits klar, dass wir hier unseren Lebensabend verbringen werden.» (olu)

Ueli und Helene Kundert.

«Geniessen die Ruhe»

«Seit dem 1. September 2009 wohnen wir hier und geniessen vor allem die Ruhe. Es ist wirklich kein Vergleich zum permanenten Fluglärm an unserem alten Wohnort Kloten. Dort fehlte auch der schöne Dorfkern mit den vielen alten Häusern und den engen Gassen. Solche schönen Häuserschluchten kannten wir früher nur aus unseren Ferien.» (olu)

Karina Zurbrügg und Mario Roost.

«Kürzerer Schulweg»

«Wir sind nach Richterswil gezogen, damit sich unser Schulweg an die Fachhochschule Wädenswil verkürzt. Mittlerweile haben wir uns in der familiären Gemeinde gut eingelebt. Ob wir aber über das Studium hinaus hier am Zürichsee bleiben, können wir jetzt noch nicht sagen. Das hängt in erster Linie von unseren späteren Arbeitsorten ab.» (olu)

Jungmusik KRT entführt ins «Disneyland»

Kilchberg. Am 11. und 12. Juni lädt die Jungmusik Kilchberg-Rüschlikon-Thalwil zum Jahreskonzert mit dem Thema «History and Disney» ein. Seit einem halben Jahr proben die Jugendlichen unter der Leitung von Peter Künzli am neuen Programm für das Konzert im Gemeindesaal Kilchberg. Das Programm wird bereichert durch die Tambouren der Polizeimusik Zürich-Stadt. Bereits um 18 Uhr sind die Besucher herzlich zu einem Apéro eingeladen. (e)

Freitag, 11. Juni, und Samstag, 12. Juni, jeweils 20 Uhr, Gemeindesaal Kilchberg. Weitere Informationen unter www.jungmusik-krt.ch.

Impressum

Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Tel: 044 718 10 20, Fax: 044 718 10 25, redaktion.horgen@zsz.ch

Redaktionsleitung: Benjamin Geiger (Chefredaktor), Michael Kaspar (stv. Chefredaktor), Andreas Schürer (stv. Chefredaktor), Lukas Matt (Leiter Regionalredaktion), Peter Hasler (Sportchef)

Produktion/Druck
Leitung: Samuel Bachmann, Telefon 044 928 54 15. sbachmann@zsz.ch. Druck: DZO Druck Oetwil a. S. AG

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Verlagsleitung: Barbara Tudor. Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch. **Preis:** Fr. 328.– pro Jahr; E-Paper Fr. 164.– pro Jahr.

Inserate
Publicitas AG, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 10, Fax: 044 718 10 19. horgen@publicitas.com

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.